



<https://biz.li/4hww>

FRAUEN-FUSSBALL IM BEZIRK: VORSCHAU AUF DEN 18. SPIELTAG

Veröffentlicht am 27.04.2019 um 08:00 von Redaktion LeineBlitz

Der Landesligist **SC Hemmingen-Westerfeld** hat sich mit dem 1:0-Sieg über die SG Schamerloh für das Finale (1. Mai, 15.30 Uhr, in Hemmingen gegen den HSC Hannover) des Bezirkspokal-Wettbewerbes qualifiziert und geht deshalb Sonntag mit Rückenwind in der Punktrunde gegen den SBV Erichshagen auf das Spielfeld. Der Gast aus Erichshagen ist Tabellenfünfter, hat weder etwas mit dem Aufstieg noch mit dem Abstiegskampf zu tun. Die SCerinnen dagegen müssen beim Blick auf die Abstiegsränge der Tabelle diese Begegnung sehr konzentriert angehen, denn der Klassenerhalt ist längst noch nicht in trockenen Tüchern. Der Vorsprung auf den Relagationsplatz (zur Zeit VfL Eintracht Hannover) beträgt ganze drei Punkte, der auf den ersten Abstiegsplatz (SG Deckbergen/Schaumburg) vier Zähler. Zur Erinnerung: in Erichshagen gab es im 1. Saisondurchgang die 2:4-Niederlage für den Gast aus Hemmingen.



Vanessa Ptok (vorn im Bild) erwartet in der Landesliga Sonntag mit dem SC Hemmingen-Westerfeld den SBV Erichshagen und aus diesem Spiel drei Punkte.

Die SCerinnen werden Sonntag zwar nicht in allerbesten Aufstellung kicken, weil die eine oder andere angeschlagen ist, aber Trainer Moritz Beußhausen sieht dieser Begegnung trotzdem optimistisch entgegen. "Ich hoffe, dass wir den Schwung aus dem Pokal-Sieg mit ins Spiel nehmen können. Wir wollen nach Möglichkeit aus den nächsten zwei Spielen - jetzt Sonntag und eine Woche später beim SV Germania Helstorf - sechs Punkte holen. Das sollte für den Klassenerhalt reichen." Zum Hildesheimer-Derby empfängt der **FC Ruthe** Sonntag (11 Uhr) in der Bezirksliga die SG Heinde/Wesseln und bekommt es mit einem der spiel- und kampfstärksten Teams der Liga zu tun. Der Gast verfügt über eine eingespielte, eingeschworene Mannschaft und kämpft noch um den Aufstiegsrelegationsplatz. Spielerinnen wie Maline Dahler, Luisa Glatzel, Caroline Schmidt und Denise Kahlert können ein Spiel allein entscheiden und sind nur schwer zu stoppen. Die bisherige Bilanz zwischen den beiden Teams spricht klar für die SG, die auch im Hinspiel 2:0 siegten. Nicht nur deshalb ist der Gast klar in der Favoritenrolle. Beim FCR hat die derbe, aber nicht unerklärliche Auswärtsniederlagen gegen die Oberliga Reserve des HSC Schwalbe Tündern Spuren hinterlassen. Trainer Gerhard Prystawek: "Natürlich hat die Niederlage weh getan und wir wissen das wir uns deutlich steigern müssen, wenn wir gegen die Heinderinnen nicht chancenlos sein wollen." Die personelle Situation beim FC Ruthe hat sich etwas entspannt, ist aber immer noch angespannt. So fehlen mit Lara Elmdust, Anna Titze und Elisa Meier wichtige Spielerinnen. Gerhard Prystawek: "Wir wissen, dass wir ans Limit gehen müssen, um den Favoriten zu ärgern. Aber wir werden alles geben und werden sehen, was möglich ist." Da der heimische Jahn-Sportpark aufgrund des FSV-Werfertages nicht zur Verfügung steht, findet das Spiel auf der Anlage des 1. FC Sarstedt statt.